

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1779**

6.9.1779 (No. 36)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-976420](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-976420)

Nro. 36.

Olden-  
börgeische  
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 6. Sept. 1779.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es hat Bernhard Christoph Ameln sein, auf dem äussersten Damm hieselbst belegenes freyes Wohnhaus, die daran liegenden beyden Tüden, den Stall, den dahinter befindlichen Garten, die Zutrittsgerichtigkeit auf der Koppel, die dabey gehörigen Kirchen- und Begräbnis- Stellen, nebst allen alten und neuen Gerechtigkeiten, an Adam Jelen und dessen Ehefrau verkauft.

Die Angabe ist den 8ten Octobr. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Keglerungs-Canzley.

2) Die Vormünder von Doctor Koibs Tochter sind gefonnen, das ihrer Pupillen ausländige und von dem Bauinspector Deiken hieselbst in der Waarenstrasse bewohnte Haus, anderwältig auf Ostern 1780 anzutreten, am 17ten dieses, in des Provisor Gerhard von Harten Hause, verheuern zu lassen.

3) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der Major von Dorgeto gefonnen, die zum adelichen Gute Höben annoch gehörige Ländereyen und sonstige Pertinentien, als zwey Wohnhäuser, nemlich das Haus auf dem Kndrenberge, mit dem darum befriedigten Placken zum Höfte und Garten und das sogenannte Backhaus zum Abbruch, nebst einer Hofstelle im Busche; ferner sämmtliche zu gedachtem Gute annoch gehörige Meyer, wozu auch die von Johann Hinrich Schütte und Hinrich Wil-

feus zu Saage im Hannöverschen zu prästirende Meyerpflcht gehört,  
Stückweise, öffentlich, meistbietend verkaufen zu lassen, und der An-  
fang damit den 8ten Sept. d. J., als am Mittwoch nach dem 14ten  
Sonntage Trinitatis, des Morgens um neun Uhr, in dem grossen Vor-  
werkshause zum Höben gemacht, daferne aber an diesem Tage der Ver-  
kauf nicht vollendet werden sollte, damit des folgenden Tages, als am  
9ten Sept. fortgefahen werden solle; diejenigen Ländereyen, Häuser,  
Gärten u. s. w. hingegen so nicht verkauft werden, an dem darauf fol-  
genden Freytag, als den 10ten Sept., nebst der Jagd, Fischerey und  
Schäferey, öffentlich, meistbietend, des Morgens um neun Uhr, ver-  
heuet werden sollen.

Angabe wegen An- und Beyspruchs ist am 6ten Sept. a. c. auf hiesi-  
ger Herzogl. Reglerungscauzlay.

- 4) Johann Hinrich Becker, zu Warfleth, ist gefonnen, den vor einigen  
Jahren von Johann Hinrich Baekhues angekauften, sogenannten stren-  
gen Kamp, von ungefähr 31 Scheffel Saat, am 7ten Oct., in Dole-  
ten Nolfs Wirthshause, zu Campe, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 4ten Oct. a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorsti-  
schen Landgerichte.

- 5) Dierk Schwarting, zur Ober, hat die vor einigen Jahren aus der Ver-  
gantung gelösete, Arend Stöver zugehörig gewesene, und zum Heng-  
sterholz belegene Brinkficherey cum Pertinentiis, an Cord Diederich Hö-  
vel verkauft.

Die Angabe ist den 4ten Octobr. a. c., bey dem Herzogl. Delmen-  
horstischen Landgerichte.

- 6) Johann Hutmänn Fiecke, zu Delmenhorst, ist, mit Gutfinden seines  
gerichtlich bestellten Beystandes, gebillet, sein daselbst belegenes bürger-  
liches Wohnhaus cum Pertinentiis, am 25sten dieses Monats, in des  
Aeltermanns Johann Christoph Köckers Hause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe den 23sten dieses, bey dem Delmenhorstischen Stadt-  
gerichte.

- 7) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die der Stadt zugehörige Stau-  
weyde anderweitig verpachtet werden soll, und dazu Terminus auf den  
14ten dieses Monats Sept., Vormittags, auf hiesigem Rathhause an-  
gesetzt sey.

Oldenburg ex Curia, den 2ten Sept. 1779.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 8) Da in den Pfändern und in der Steinstrasse jenseits der Blauenhaus-  
brücke verschiedene schadhafte Stellen sind, so wird denenjenigen, wel-

Gen solche beykommen, hiedurch anbefohlen, deren Reparation innerhalb acht Tagen thun zu lassen, widrigens zu gewärtigen, daß solche auf Ihre Kosten öffentlich werde ausgedungen werden.

Oldenburg ex Curia, den 4ten Sept. 1779.

- Bürgermeister und Rath hieselbst.
- 9) Diejenigen, welche Zehndorf zur hiesigen Regierungscanzley und Cammer zu liefern haben, müssen solches in den nächsten acht Tagen zuverläßig bewerkstelligen.
- 10) Da ich in dieser Woche von dem jüngst hochobersich ausgeschriebenen Beitrag zur Brandcasse, als von jeden 100 Rthlr. des Taxati 5 Grote in Klein Cour. gerne abliefern möchte, so ersuche diejenigen, welche noch nicht wegen der in der Stadt Oldenburg habenden Gebäude entrichtet, solches mir einzusenden.

J. D. Olde.

### Oldenburger Getraide - Preise.

|                           |   |   |                      |
|---------------------------|---|---|----------------------|
| Burster Weizen            | - | - | 80 Rthlr. Louisd'or. |
| Roeken                    | - | - | 53                   |
| Wintergärsten             | - | - | 42 $\frac{1}{2}$     |
| Butjadinger Wintergärsten | - | - | 40 $\frac{1}{2}$     |

J. D. Olde.

Der letzte Preis des Sand-Roekens ist hieselbst 72 Grote Cour. für den Scheffel.

### II. Privatsachen.

- 1) Weyl. Friedrich Cordes Tochter Hofstalle, zum Hartwarder Burp, mit 27 Zück Land, wird am 13ten Sept., Nachmittags um vier Uhr, zum Hahnenknop, auf ein oder mehrere Jahre aus der Hand verheuert.
- 2) Dem Johann Hinrich Rohlfss, zur Osterburg, ist vor ungefähr drey Wochen ein junges Schwein zugelaufen, welches der Eigenthümer gegen Erlegung des Futtergeldes und Anzeigung der Merkmale wieder erhalten kann.
- 3) Johann Addicks Wittwe, zum Hammelwarder Mohr, will, mit Einwilligung ihres gerichtl. bestellten Beystandes, das aus Ehler Woogen Concur. an sich gelösete Haus und Ländereyen, unter der Hand verkaufen. Liebhaber hiezu, wollen sich den 24sten Sept., in Gerd Schilbs Wirthshause, bey der Hammelwarder Kirche, einfinden.
- 4) Bey dem Herrn Nachsverwandten Ritter, sind von des Armen - Magdes fundt, Geldern, einige hundert Rthlr. zinsbar zu fünf Procent zu erheben,



- 5) Wann die Hartungischen, bey Ortelack belegenen, und bishero von weyl. Herrn Cansleyrath von Rohden Erben in Feuer gehaltenen Weyden auf Martini d. J. heuertlos und wieder verheuert werden sollen, so wollen Liebhaber sich bey untergeschriebenen melden und contrahiren. *Armbster.*
- 6) Die Vormünder über weyl. Johann Reinhard Laun Kinde wollen ihre zur Mohrsee belegene Hoffstelle mit ungefähr 92 Bücken Landes, am 13ten Sept., in Christian Hinrich Lohsen Wirthshause, in Abbehausen, auf ein oder mehrere Jahre aus der Hand öffentlich verheuern.
- 7) Diejenigen, welche, die dem Herrn Pastor Loschen gehörige, vor dem hiesigen Haarenthor an der Mohrstrassen belegene zwey Weyden, welche Brand bisher in Feuer gehabt, auf einige Jahre heuern wollen, können sich nächstens bey dem Herrn Commerzrassessor Dugend hieselbst melden, und mit demselben darüber accordiren.
- 8) Bey dem Buchbinder Herrn G. J. Strohm hieselbst sind zu haben: hamburgische Messenallmanach auf 1780. mit der poetischen Blumentese, angebunden zu 36 Grote in Gold.
- 9) Es werden alle und jede, welche an das Kloster Blankenburg einige Bisch. Reich. und Zehntgelder, auch ständige Gelder und andere Zinsen, zu bezahlen schuldig, hiedurch erianert, solche in den nächsten acht Tagen, bey Vermeydung der Execution zu entrichten. *E. S. Erdmann.*
- 10) Der Postschreiber, Herr Schwarting, hat den hamburgischen Messenallmanach, auf 1780. mit der poetischen Blumentese, angebunden zu 36 in Gold, zu verkaufen.

**Bemerkung.**

Im abgewichenen Monate August sind in der Strüchhauser Gemeine 14 Kinder geboren, und zwar nach der Reihe lauter Knaben, und ist kein Mädgen dazwischen gekommen. Selbige sind in folgender Ordnung getauft und benennet worden:

- |     |             |                                    |
|-----|-------------|------------------------------------|
| 1.  | den 4. Aug. | Fr. rich. Ellen.                   |
| 2.  | — 8. —      | Johann Diederich Meyer.            |
| 3.  | — — —       | Johann Friederich Schröder.        |
| 4.  | — — —       | Johann Christoph Usherbeck.        |
| 5.  | — — —       | Johann Christian Georg Steinemann. |
| 6.  | — 13. —     | Hinrich Gerhard Däfer.             |
| 7.  | — 19. —     | Johann Hinrich Logemann.           |
| 8.  | — — —       | Anton Günther Basing.              |
| 9.  | — 22. —     | Jürgen Müller.                     |
| 10. | — 23. —     | Etans Hinrich Hohn.                |
| 11. | — 25. —     | Hinrich Gerhard Röhben.            |
| 12. | — 27. —     | Andreas Ceroer.                    |
| 13. | — 29. —     | Johann Bernhard Böning.            |
| 14. | — — —       | Carl Ferdinand Eisenhauer.         |

---

Unterm 2ten Sept. a. c., ist Johann Friederich Alers Ehefrau, Helena, begangenener Dieberey halber, zu einjähriger Zuchthausstrafe condemniret.

